

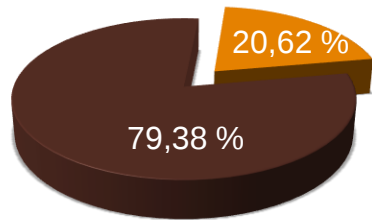
otto präsentiert

Haushaltsplanung 2024 - Dezernat V

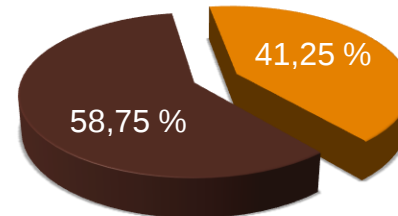
Teilergebnishaushalt 2024

Dezernat V – Soziales, Jugend und Gesundheit

Erträge	-	Aufwendungen	=	Ergebnis
199.752.223 EUR	-	412.573.634 EUR	=	- 212.821.411EUR

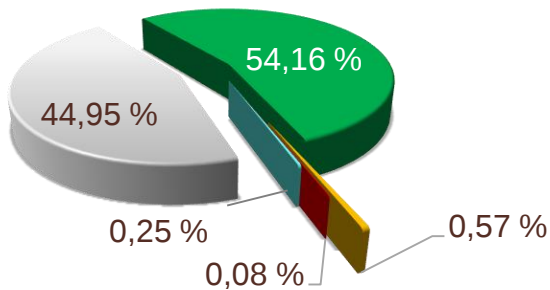


■ Erträge Gesamthaushalt 2024
■ Erträge Dez V 2024

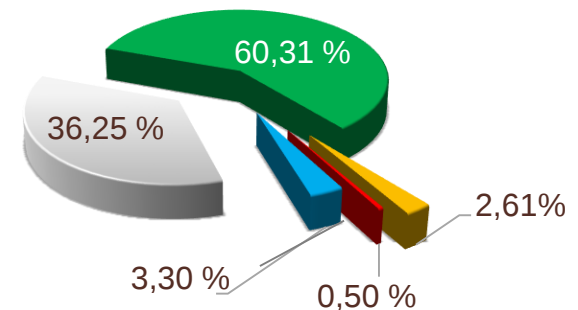


■ Aufwendungen Gesamthaushalt 2024
■ Aufwendungen Dez V 2024

Prozentuale Verteilung der Ämter am Teilergebnishaushalt



■ Erträge V/01 ■ Erträge V/02 ■ Erträge Amt 50
■ Erträge Amt 51 ■ Erträge Amt 53



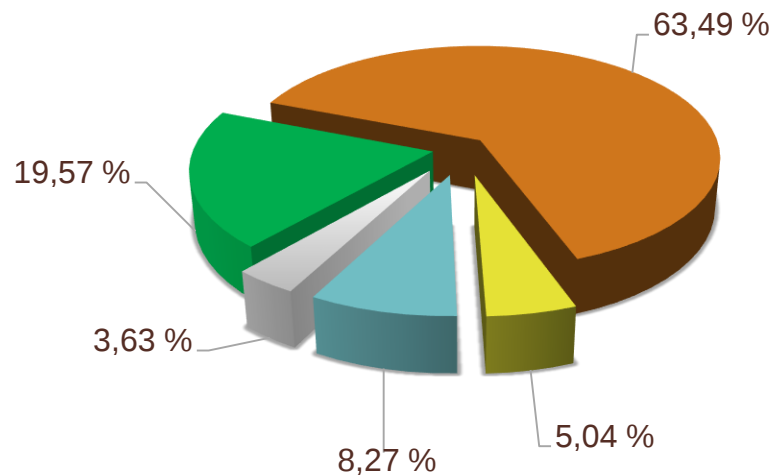
■ Aufwendungen V/01 ■ Aufwendungen V/02 ■ Aufwendungen Amt 50
■ Aufwendungen Amt 51 ■ Aufwendungen Amt 53

Teilbudget des Dezernates V

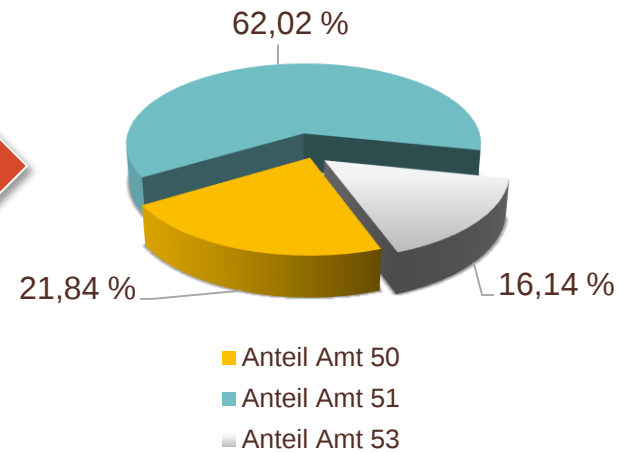
Erträge	-	Aufwendungen	=	Ergebnis
4.798.245 EUR	-	13.876.788 EUR	=	- 9.078.543 EUR



daraus wird finanziert



davon



- sonstige Aufgaben / Leistungen / Sachkosten
- Sachkosten für die Aufrechterhaltung der Dienstfähigkeit der MA (Technik etc.)
- Projekte / GWA
- Mieten / Betriebskosten / Unterhaltung Gebäude und bauliche Anlagen
- Zuschüsse freier Träger

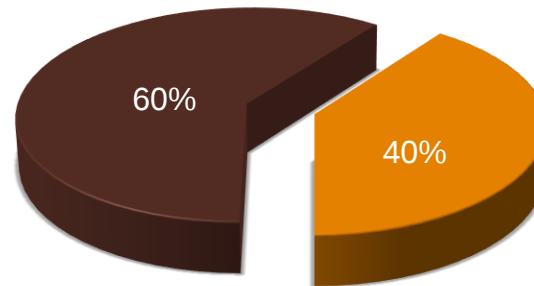
Teilbudget der Stabsstelle V/01 „Führungsunterstützung“ und Beigeordnete V

Erträge	-	Aufwendungen	=	Ergebnis
158.800 EUR	-	336.541 EUR	=	- 177.741 EUR



daraus wird finanziert

2024



■ Sonstiges

■ Projektförderung

Teilbudget Stabsstelle V/02

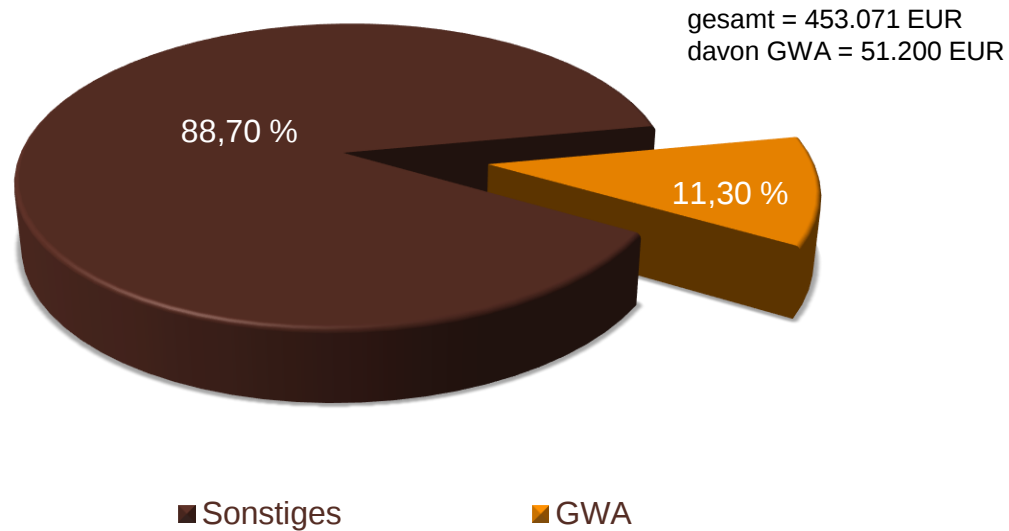
Jugendhilfe-, Sozial- und Gesundheitsplanung

Erträge	-	Aufwendungen	=	Ergebnis
439.000 EUR	-	453.071 EUR	=	- 14.071 EUR



daraus wird finanziert

2024



Teilbudget des Amtes 50

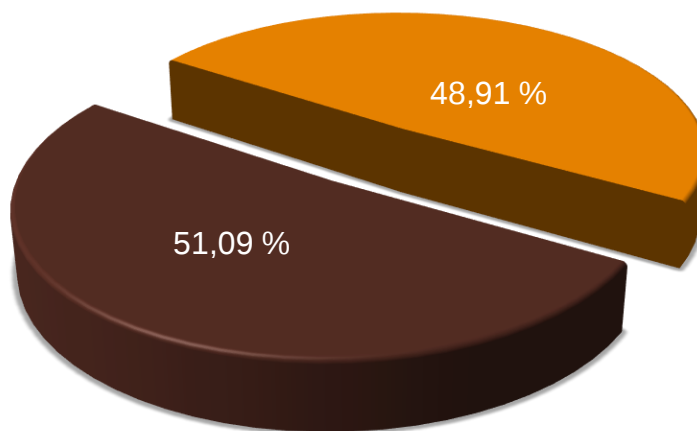
Erträge	-	Aufwendungen	=	Ergebnis
1.018.000 EUR	-	3.933.923 EUR	=	- 2.915.923 EUR



daraus wird finanziert

2024

gesamt = 1.924.000 EUR
davon ASZ / OT = 1.464.500 EUR

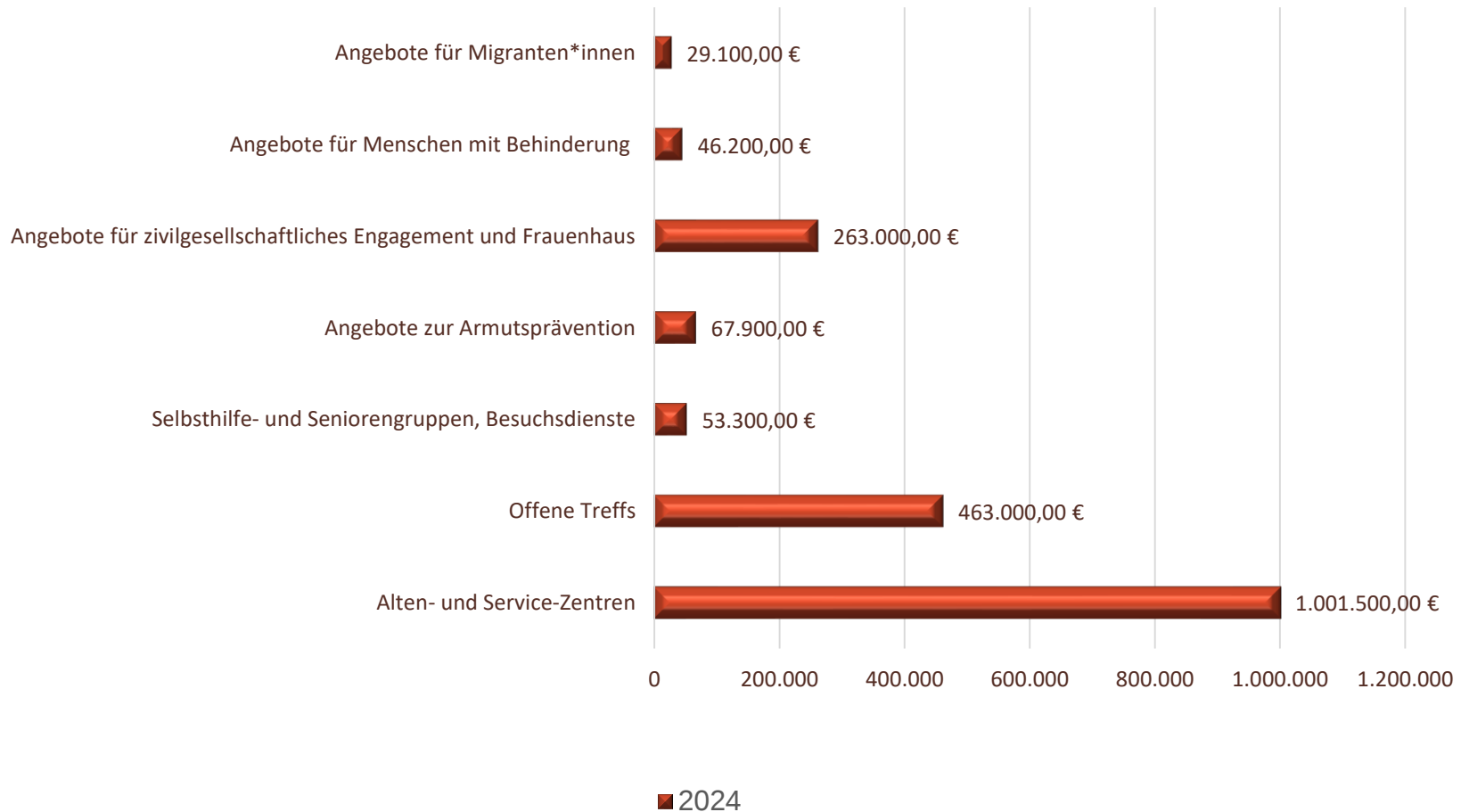


■ Sonstiges

■ Zuschüsse freier Träger

Zuschüsse an Freie Träger

Förderschwerpunkte



Projekt „Begleitetes Wohnen – Housing First“

Erträge	-	Aufwendungen	=	Ergebnis
50.000 EUR	-	297.316 EUR	=	- 247.316 EUR



Teilbudget des Amtes 51

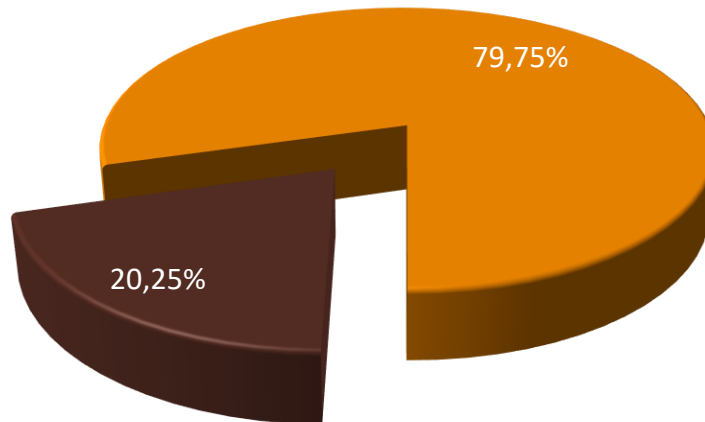
Erträge	-	Aufwendungen	=	Ergebnis
2.104.245 EUR	-	6.851.688 EUR	=	- 4.747.443 EUR



daraus wird finanziert

2024

Gesamt = 5.429.500 EUR
davon JA, JSA, KJSch, FamFö = 5.044.500 EUR
Schulsozialarbeit = 250.000 EUR
Demokratie leben= 170.000 EUR

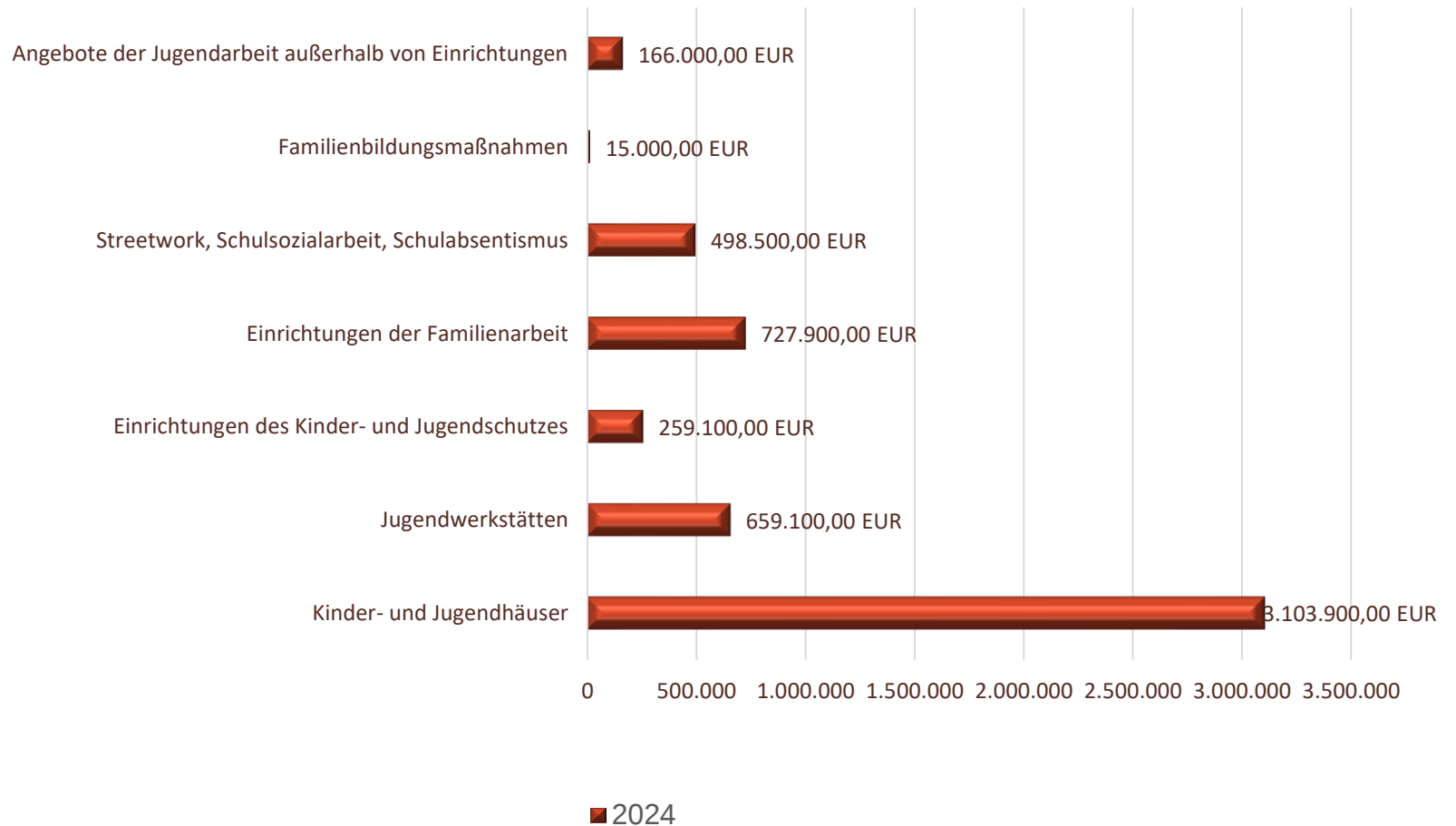


■ Sonstiges

■ Zuschüsse freier Träger

Teilbudget des Amtes 51 - Zuschüsse an Freie Träger -

Förderschwerpunkte



Schwerpunkte des Jugendamtes – TB 5151

§ § 11-14, 16 (2) SGB VIII:

Planungsgrundlage → DS0271/22 Schulsozialarbeit

Perspektive der Schulsozialarbeit (SSA) ab August 2024 sichern für:

12,75 VZÄ SSA Bestand (100%)

16 VZÄ SSA NEU (100%)

49 VZÄ SSA (20% Kofinanzierung ESF+Programm)

2 VZÄ Netzwerkstelle (40 % Kofinanzierung ESF+Programm)

1 VZÄ Koordination SSA (100%)



ESF+Programm „Schulerfolg sichern“ bis Sommer 2024 gesichert – neue Richtlinie EU-Förderung beschlossen:

> nochmaliges Auswahlverfahren durch das Land

> Kommune muss 20% Kofinanzierung für SSA und 40% für Netzwerkstelle gewährleisten

Ab 2025 – FINANZIERUNGSPROBLEM:

Zum Erhalt der o. g. SSA-Standorte, inkl. Netzwerk- und Koordinationsstellen müssen

ab 2025 ca. 3 Mio. EUR durch die Kommune bereit gestellt werden.

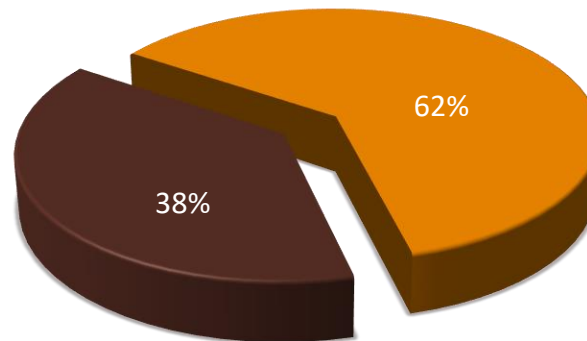
Teilbudget des Amtes 53

Erträge	-	Aufwendungen	=	Ergebnis
1.078.200 EUR	-	2.301.565 EUR	=	- 1.223.365 EUR



daraus wird finanziert

2024

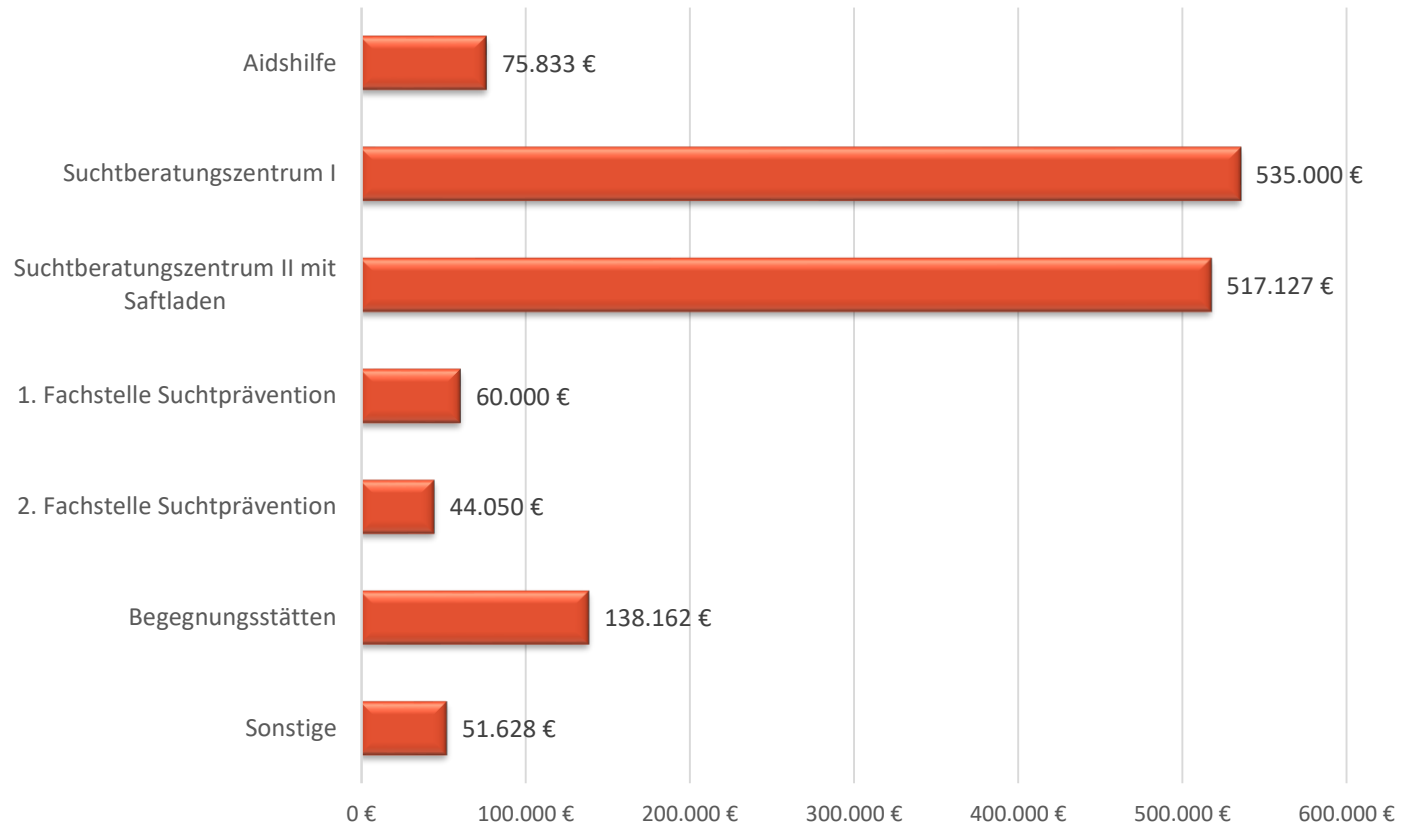


■ Sonstiges

■ Zuschüsse freier Träger

Teilbudget des Amtes 53 - Zuschüsse an Freie Träger -

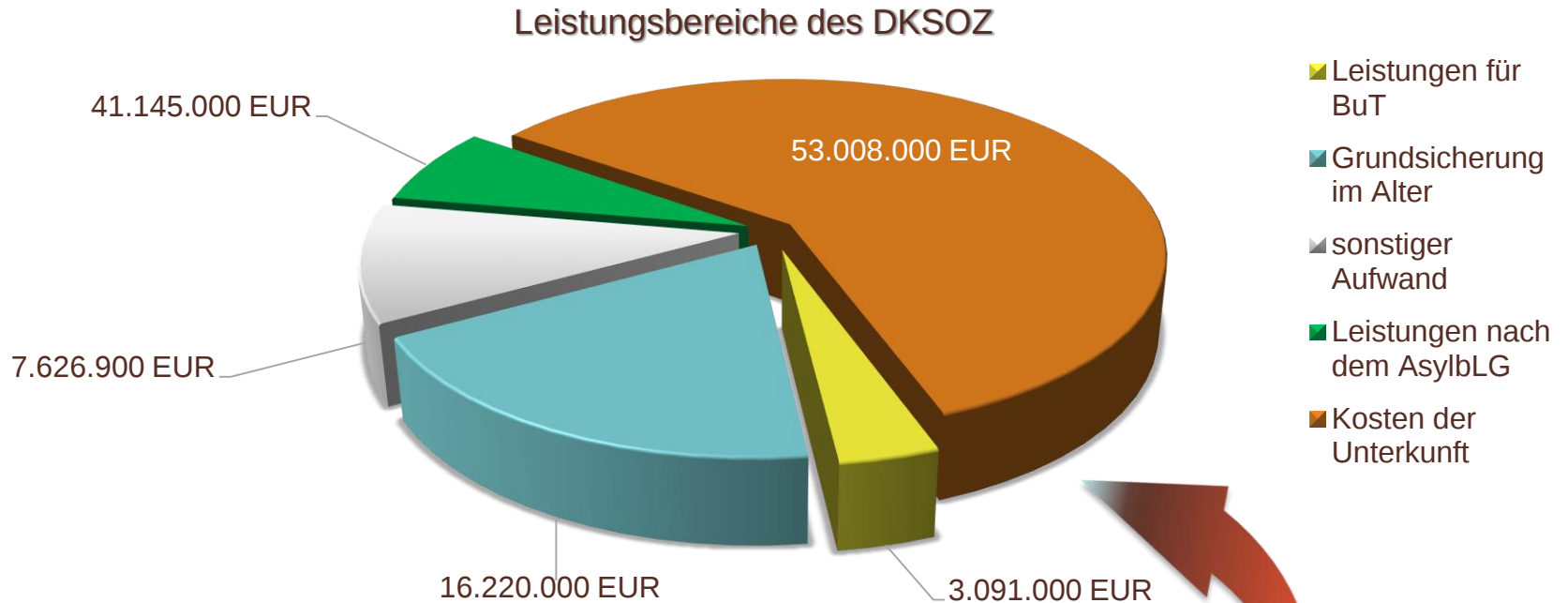
Förderschwerpunkte



Deckungskreise in Bewirtschaftung des Amtes 50

- umfassen 117,9 Mio. EUR -

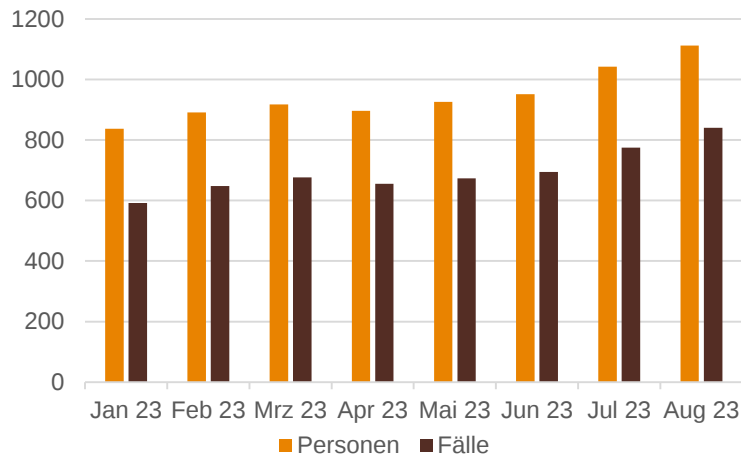
allein der Deckungskreis Soziales verursacht 102,3 Mio. EUR Aufwand



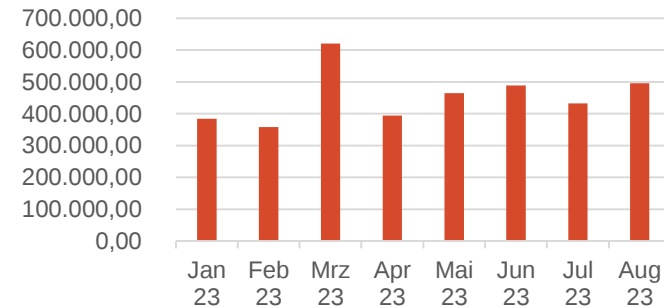
DK	Aufwand 2024
DK INT	8.638 EUR
DK AFM	2.342.200 EUR
DK KFA	5.600.000 EUR
DK UMIG	7.649.629 EUR
DK SOZ	102.306.400 EUR
Gesamt	117.906.867 EUR

Zuwanderung 50.5

Personenkreis der zugewiesenen Personen gem. Aufnahmegesetz mit Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz



Regelbedarf und Krankenhilfe
AsylbLG

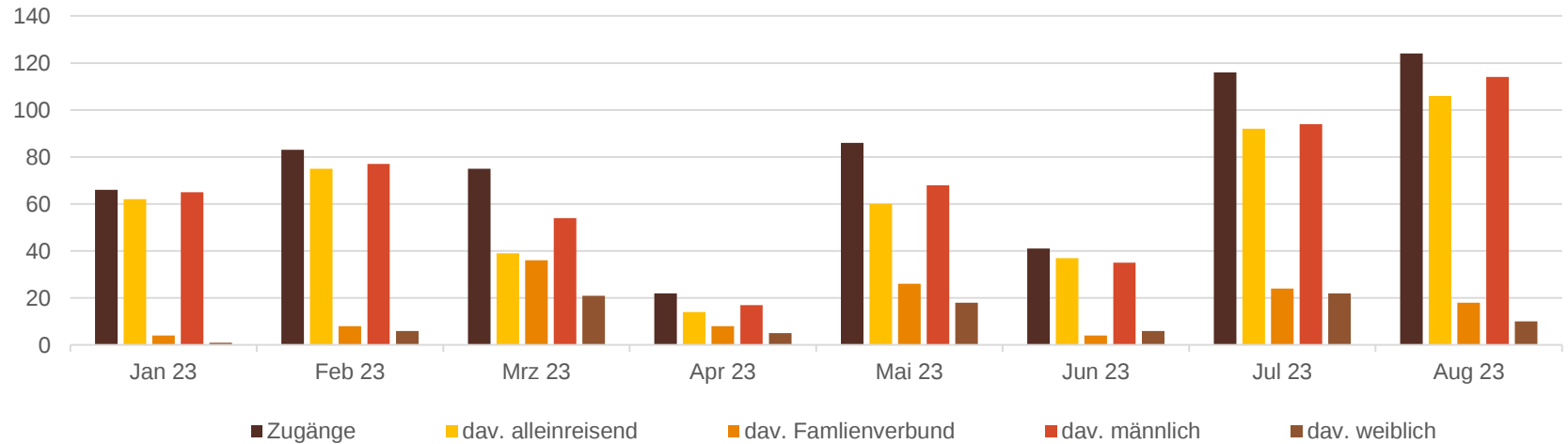


Monat	Jan 23	Feb 23	Mrz 23	Apr 23	Mai 23	Jun 23	Jul 23	Aug 23	V-Ist 31.12.23
Regelbedarf und Krankenhilfe AsylbLG	383.814,09	357.882,83	620.458,54	394.770,02	464.470,07	488.868,37	432.706,46	495.459,11	5.457.644,24

Quelle Prosoz, Abrechnungsunterlagen der Abrechnungszentren

Zuwanderung 50.5

Aufnahme in den Unterkünften in 2023

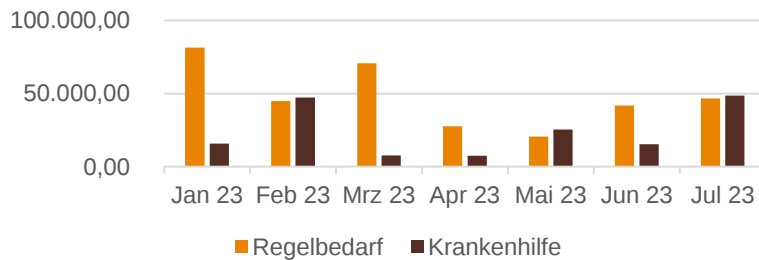


Personen	Jan 23	Feb 23	Mrz 23	Apr 23	Mai 23	Jun 23	Jul 23	Aug 23
Zugänge	66	83	75	22	86	41	116	124
dav. alleinreisend	62	75	39	14	60	37	92	106
dav. Familienverbund	4	8	36	8	26	4	24	18
dav. männlich	65	77	54	17	68	35	94	114
dav. weiblich	1	6	21	5	18	6	22	10

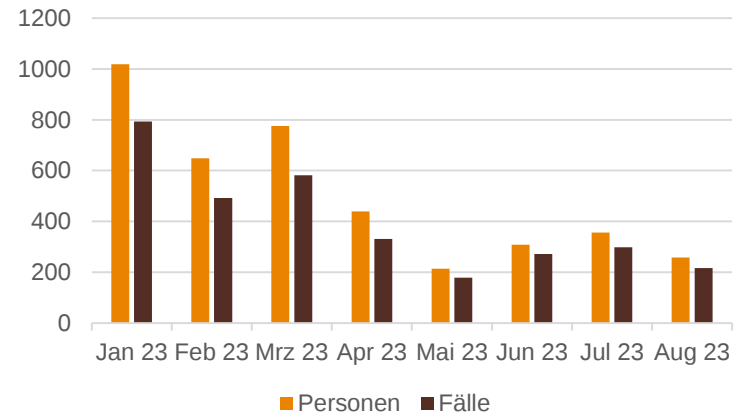
Zuwanderung 50.5

Auszahlungen nach dem AsylbLG an Bewohner der Landesaufnahmeeinrichtung

Ausgaben Landesaufnahmeeinrichtung



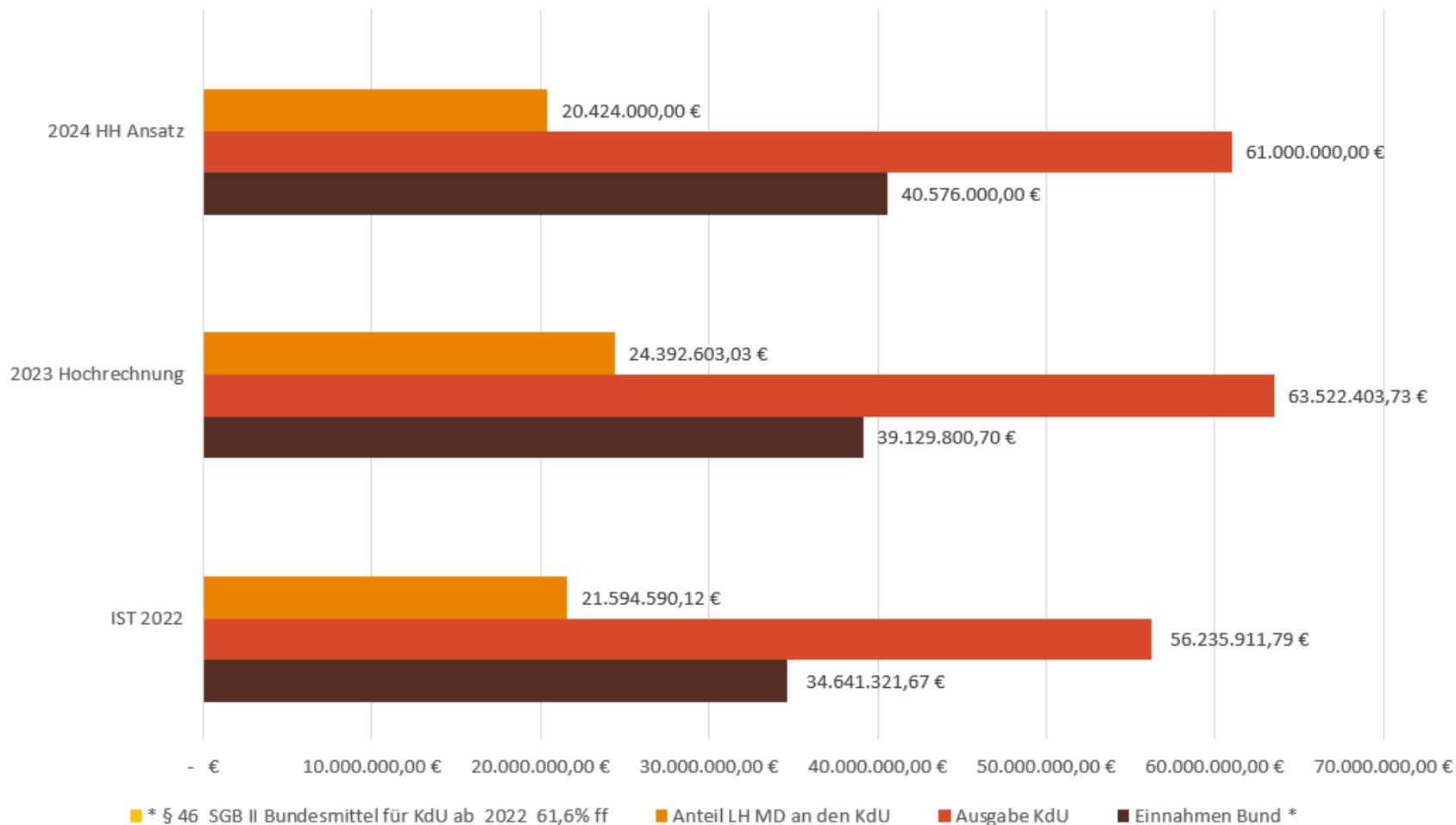
Landesaufnahmeeinrichtung



Monat	Jan 23	Feb 23	Mrz 23	Apr 23	Mai 23	Jun 23	Jul 23
Regelbedarf	81.416,38	45.006,58	70.739,96	27.686,83	20.653,54	41.946,79	46.721,92
Krankenhilfe	15.754,07	47.275,84	7.679,07	7.513,32	25.403,09	15.396,53	48.526,44

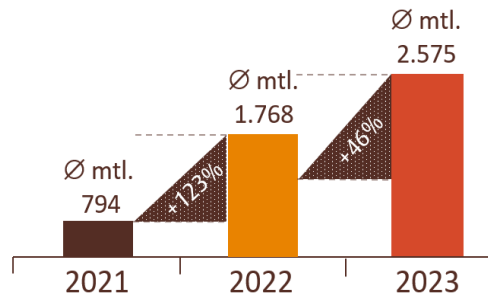
Kosten der Unterkunft und Heizung

Vergleich Entwicklung der Einnahme Bundesmittel § 46 (Abs. 6,7) SGB II Ausgabe/Planansatz



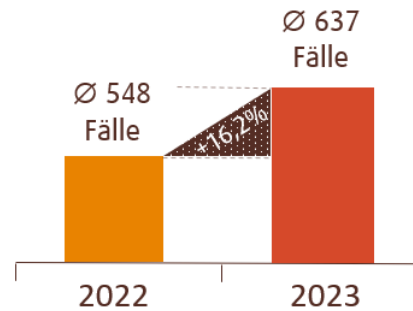
Produktschwerpunkte Amt 50

BuT



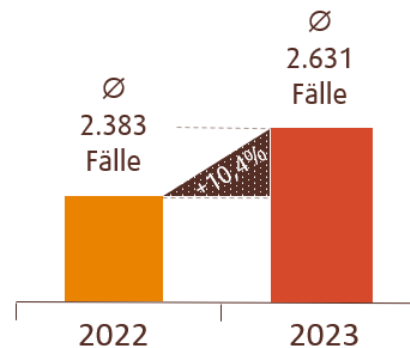
Finanzieller Mehraufwand = 621.500 EUR

HLU



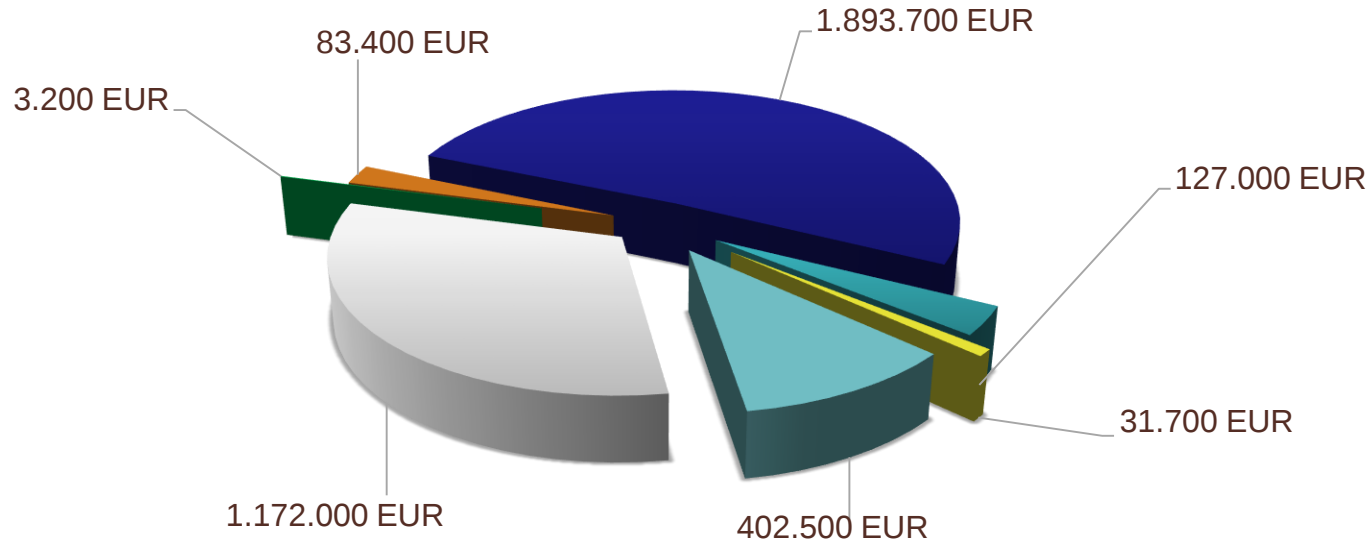
Finanzieller Mehraufwand = 300.000 EUR

GRUSI



Finanzieller Mehraufwand = 3.122.000 EUR

Leistungen für Bildung und Teilhabe



- Schulausflüge
- Klassenfahrten
- persönl. Schulbedarf
- Schülerbeförderung
- außerschulische Lernförderung
- Mittagsverpflegung
- Teilhabe am soz. und kulturellen Leben

**Gesamtausgaben 2024
= 3.713.500 EUR**

Schwerpunkte Amt 51

- DKKIFÖG -

1. Planungsgrundlagen:

- Haushaltsplanung erfolgte für 145 Einrichtungen (inkl. Horte) – davon 136 Einrichtungen freier Träger und 9 kommunaler Einrichtungen, Stand: Frühjahr 2023 (ohne ÜPL-DS 2023 und Änderungsliste)
- Berücksichtigung von 344 Betreuungsplätzen im Bereich Kindertagespflege
- notwendige Anpassungen im Rahmen der Änderungsliste an das vorauss. Ist 2023 erforderlich

2. Konsumtive risikobehaftete Erträge

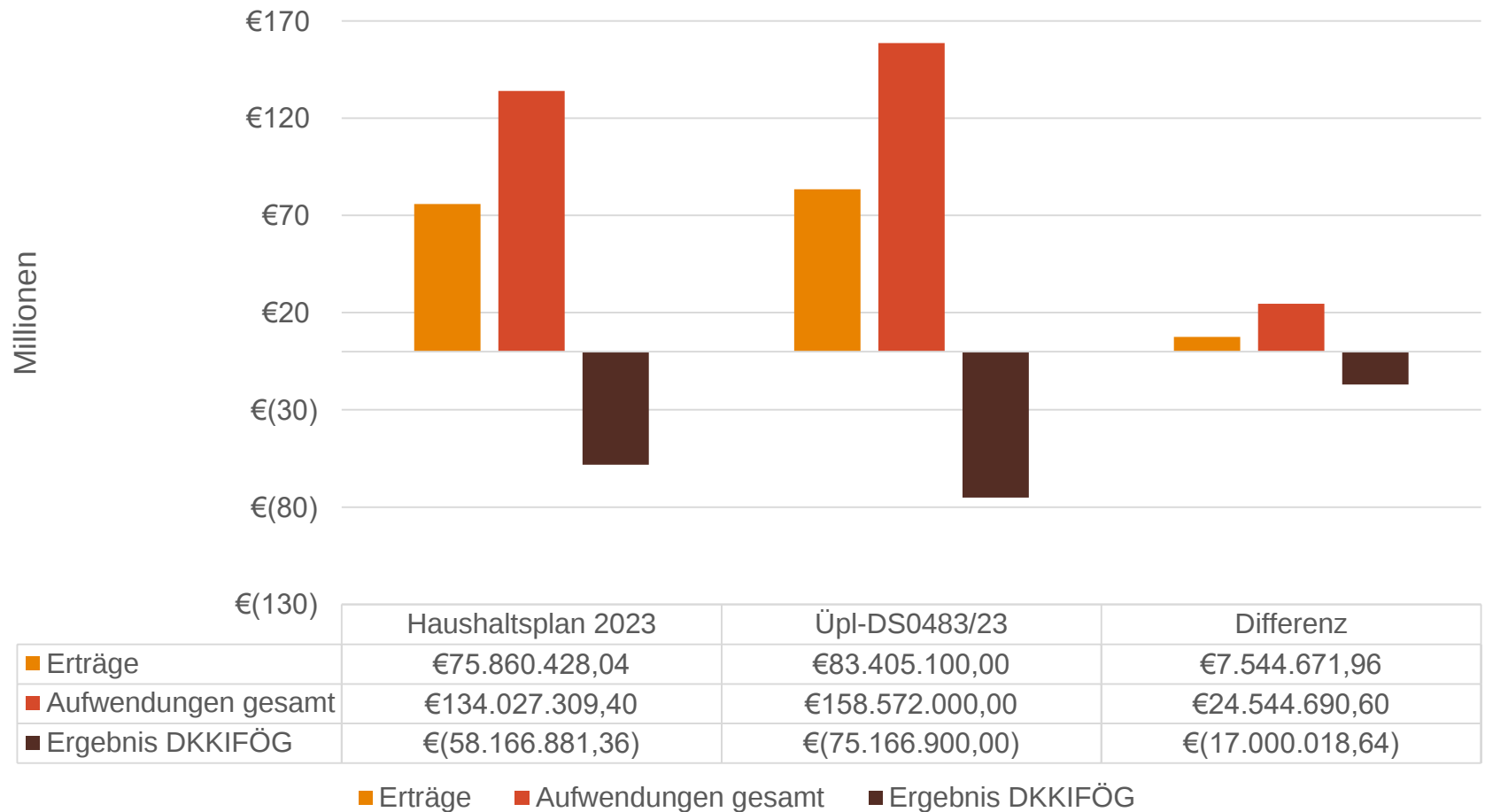
- Entwicklung der Landeszuweisung für die Betreuung von ukrainischen Kindern in Kitas und Kindertagespflege

3. Konsumtive nicht absehbare Aufwendungen:

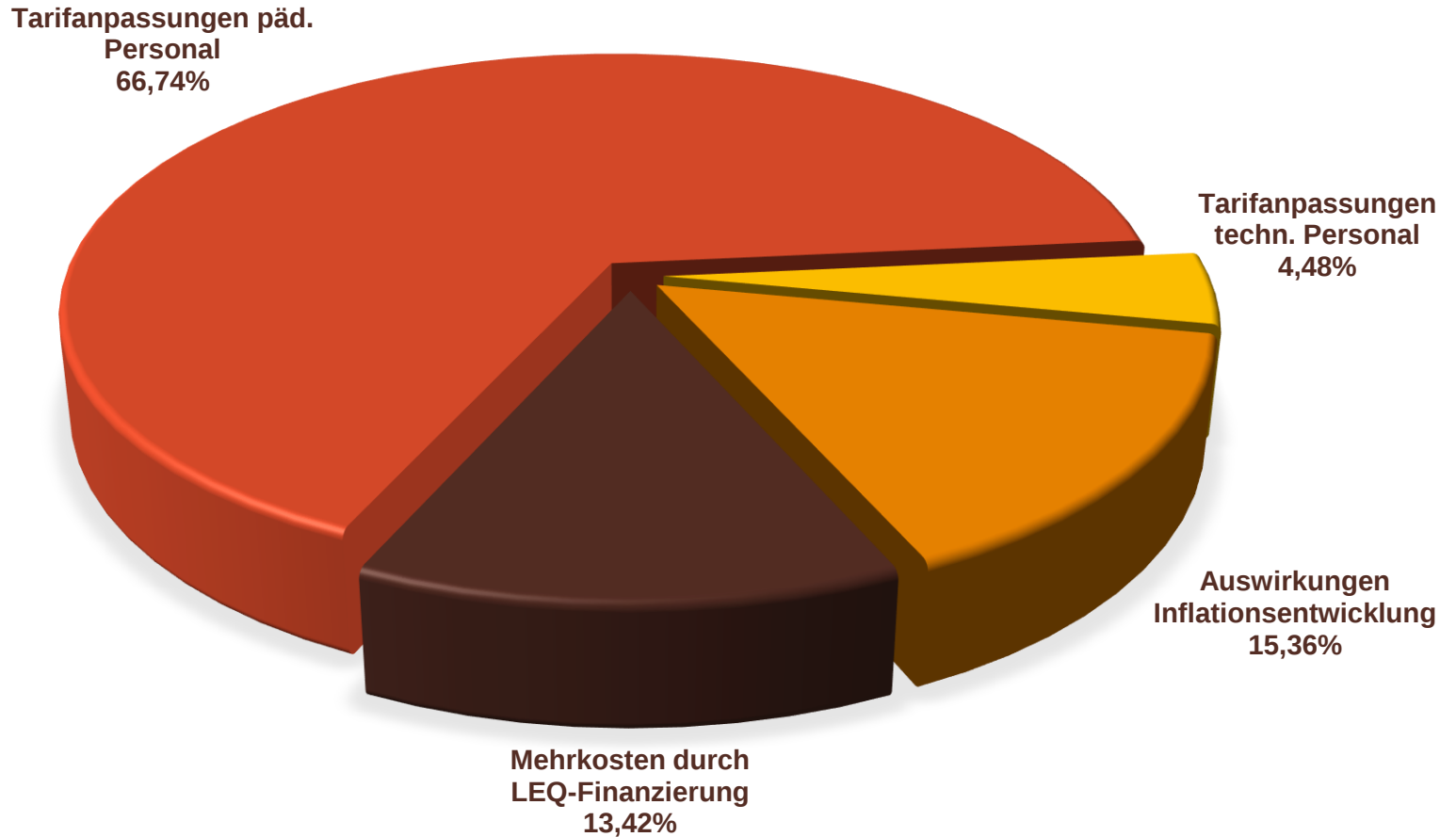
- finanzielle Auswirkungen durch ausstehende LEQ-Vereinbarungen
- Zusätzliche Platzbedarfe in der Kindertagesbetreuung (Migration, Intel-Ansiedlung)
- Inflation – steigende Kosten in Kitas und Horten sowie Kindertagespflegestellen



DKKIFÖG 2023



Untersetzung der Mehraufwendungen



Schwerpunkte Amt 51

- DKHzE -

1. Planungsgrundlagen:

- vorauss. Ist 2022 und bis April bekannte Prognose für vorauss. Ist 2023, ohne Änderungsliste
- insges. 13 Hilfearten a.v.E., 24,76 % v. HzE (14,39 Mio. EUR)
- insges. 10 Hilfearten i.v.E., 75,24 % v. HzE (43,72 Mio. EUR)
- durchschnittl. Entgelt für einen stationären Platz aktuell ca. 250 EUR je Tag
- aktuell durchschnittliche Fachleistungsstunde ca. 65 EUR

2. HH-Risiken:

- Planungsrisiko bis zum vorauss. Ist 2023 (sh. ÜPL-DS), u.U. noch darüber
- größter Kostenfaktor § 34 SGB VIII (Heimerziehung) mit 51,61 %
- Anstieg von Leistungsentgelten 2023 aufgrund inflationsbedingter Preissteigerungen von über 30% sowie neuer TVÖD-Tarifabschlüsse zunehmender, nicht vorhersehbarer Anstieg von atypischen Fällen der Eingliederungshilfe mit hoher Komplexität und Kostenintensität (600 – 3.141 € pro Tag)
- Anstieg der Fallzahlen im Bereich „umA`s“ im Vergleich zum Vorjahr (Stand Juni 2023), mehr als verdoppelt – Tendenz: aktuell weiter steigend
- DS0493/23 Aufwendungen für die Inbetriebnahme der neuen Liegenschaft J.-Göderitz-Str. 54 als Übergangsstandort für die Inobhutnahme von Kindern im Alter 0-12 Jahre, bis zur Fertigstellung des Kinderschutzzentrums W.-Kobelt-Str. (IO143/23)

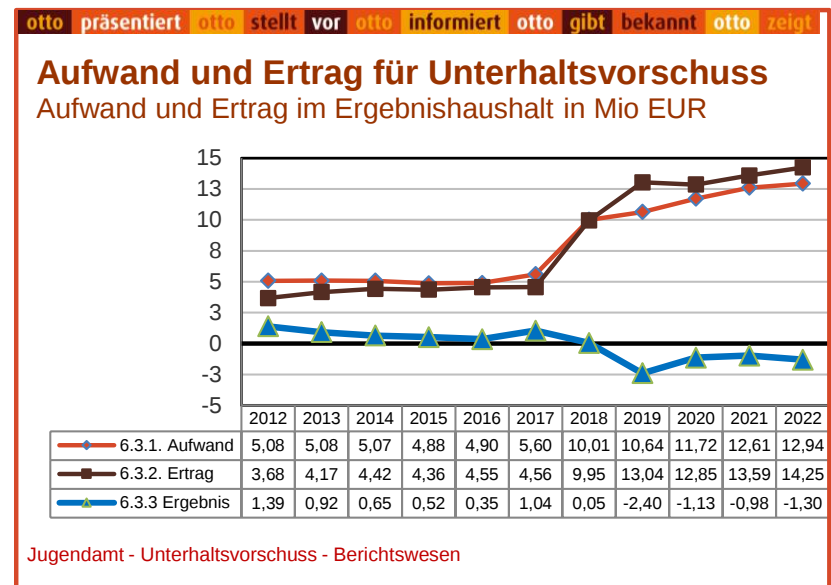
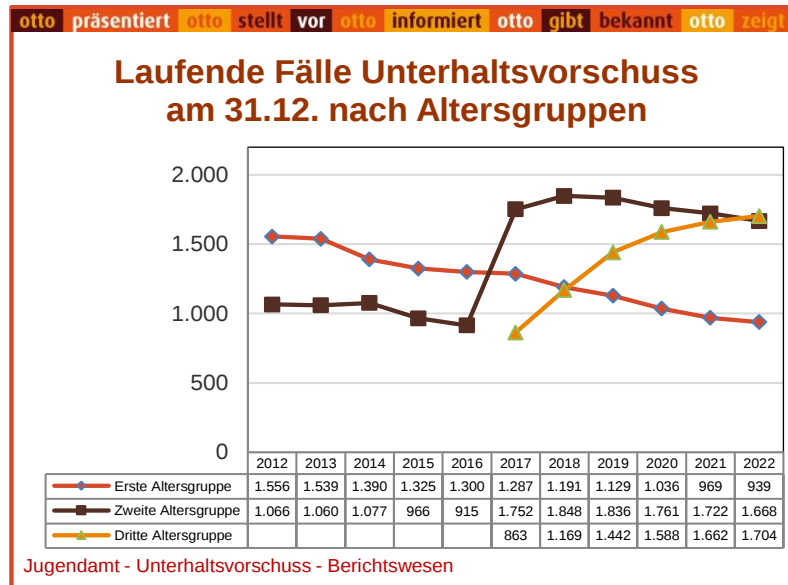


Schwerpunkte Amt 51

- DKUVG -

1. Planungsgrundlagen:

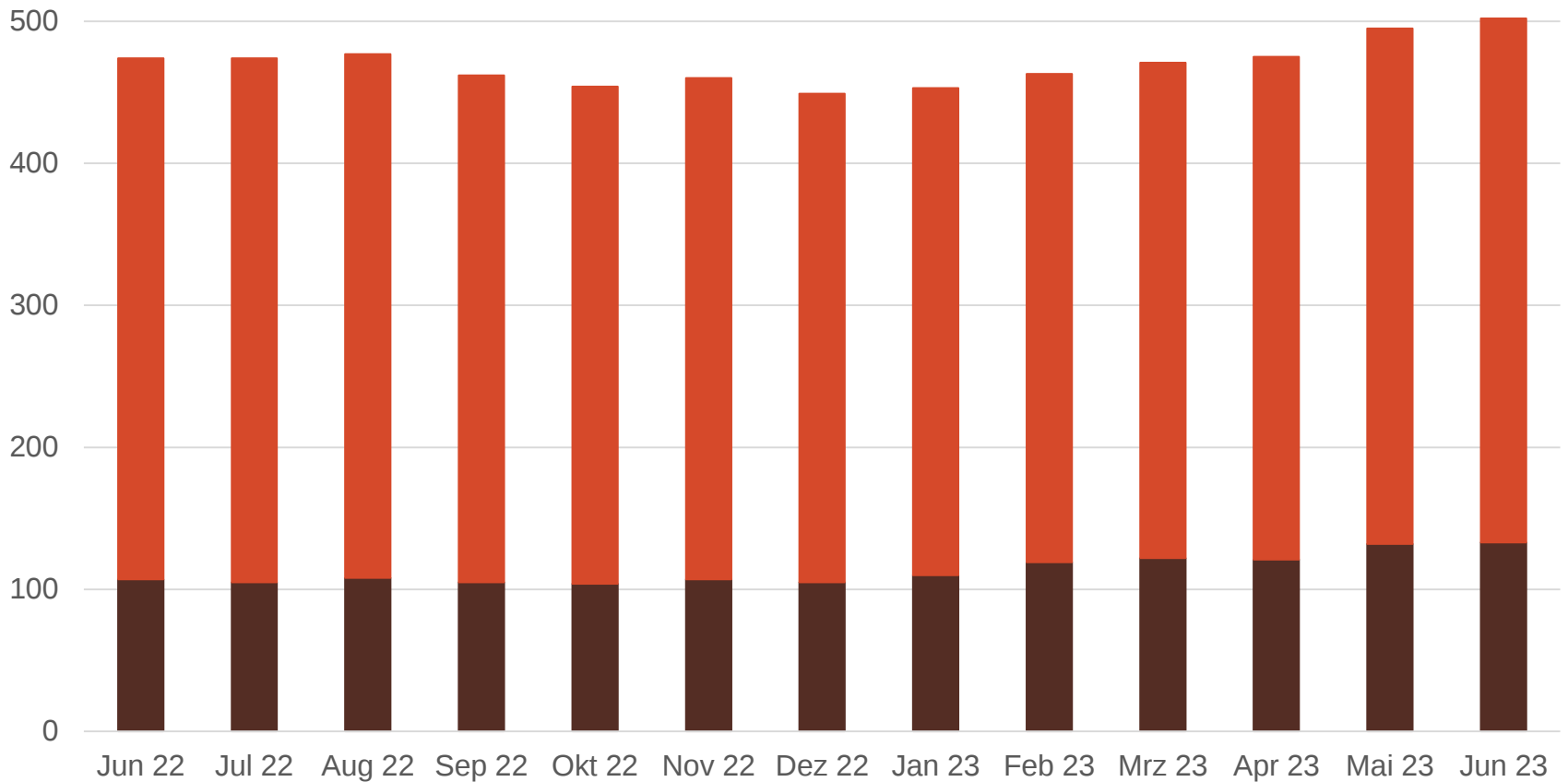
- Fallzahlen auf gleichem Niveau (seit 2019 zwischen 4.300 und 4.400)
- erhöhte Fallzahlen in dritter Altersgruppe (2017: 863, 2022: 1.704)
 - ↳ Zahlung erhöhter UVG-Sätze und daraus resultierende wachsende Aufwendungen (2017: 5,6 Mio. €, voraussichtl. IST 2023: 13,6 Mio. €)
- Noch offen: Risiko durch erhöhte Unterhaltsbeträge am 01.01.2024, sind noch nicht bekannt gegeben, werden aber wg. Inflation steigen.
- durch konsequente Heranziehung (§ 7 UhVorschG) und nunmehr voll besetztes Team gesteigerte Erträge (von 13 Mio. 2019 auf voraussichtl. 15,5 Mio. 2023)



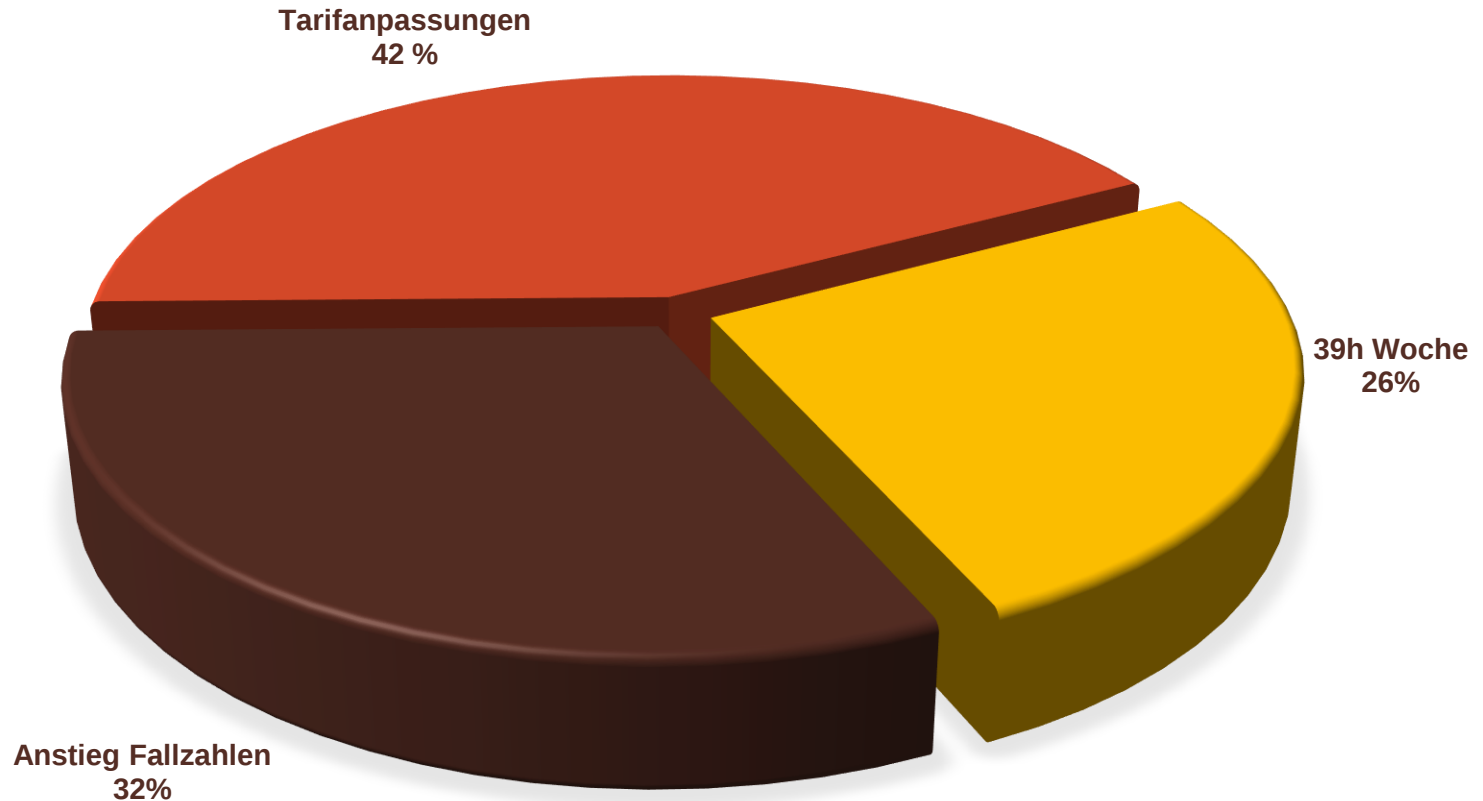
Ambulanter HzE-Bereich

Fallzahlen

Aufwuchs um 92 Fälle



Anteiligkeit Untersetzung der Mehraufwendungen HzE-Bereich (ohne Inflation)





Vielen Dank !